

## KIEZKAUFHAUS



# 36

Der Online-Markt ist die Boombranche schlechthin. Pro Jahr rechnen Experten mit ca. 11% Wachstum. Bereits im Jahr 2013 hat jeder Deutsche im Durchschnitt 646 € in Online-Shops umgesetzt. Dieser Trend weitet sich auf Food aus. Große Player wie Amazon starten erste Offensiven.



Für Konsumenten sind die häufigsten Gründe der Online-Bestellung wenig Zeit und Bequemlichkeit. Darauf setzen wir mit unserem Service: Das Kiezkaufhaus ist ein Online-Shop, auf dem lokale Händler und Hersteller ihre Produkte anbieten. Die Einkäufe werden noch am selben Tag mit Cargo-Bikes geliefert: also schneller als Amazon und emissionsfrei. Das verbindet den Komfort des Online-Shoppings mit dem Wunsch, die lokalen, unabhängigen Händler zu unterstützen. Nämlich die Händler, die eine Stadt individuell prägen

### Projektmanagement:

- Nanna Beyer

### Kontakt:

- Ansprechpartner: Nanna Beyer
- Anschrift: Schwalbacher Straße 72, 65183 Wiesbaden
- Telefon: 0173/7036633
- E-Mail: nanna@kiezkaufhaus.de
- Projekthomepage: [www.kiezkaufhaus.de](http://www.kiezkaufhaus.de), <https://vimeo.com/130958870>

und deren Ersatz durch anonyme Ketten immer mehr bemängelt wird.

Wir nutzen die vorhandene hyperlokale Infrastruktur – in jeder Stadt die eigene – verringern dadurch Lieferstrecken, verzichten auf große Zwischenlager und vermeiden Verpackungen.

Durch die Auslieferung mit Cargo-Bikes anstelle von Kleintransportern werden der Innenstadtverkehr und vor allem die letzte Meile entlastet. Neben einer besseren CO<sub>2</sub>-Bilanz schlägt sich das natürlich auch auf die Luftverschmutzung nieder.

Dazu kommt: Heutzutage werden täglich ca. acht Millionen Pakete für den Distanz-Handel über Deutschlands Autobahnen gefahren. Dazu kommen jeden Tag 800.000 Retouren – was einen gesamt Ausstoß von ca. 4.000 Tonnen CO<sub>2</sub> ausmacht.

### KURZE PROJEKTBE SCHREIBUNG

- **ZIEL:**  
Verlagerung der Transporte in der Innenstadt auf Cargo-Bikes, Entlastung der letzten Meile
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**  
Betrieb in einer Stadt, Planung des nationalen Rollout
- **FINANZIERUNG:**  
Privat
- **ZEITRAUM:**  
Keine Angabe

### DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Das Kiezkaufhaus ist ein Online-Shop in dem lokale Händler und Hersteller ihre Produkte anbieten, die noch am selben Tag per Cargo-Bike zum Kunden geliefert werden: also schneller als Amazon und emissionsfrei. Das verbindet den Komfort des Online-Kaufs mit dem Wunsche lokale, unabhängige Händler zu unterstützen. Es verkürzt Lieferstrecken und erspart CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Transporte, entlastet den Verkehr in der Innenstadt durch Verlagerung auf Cargo-Bikes und unterstützt die Stadtfinanzen.

## KIEZKAUFHAUS



Derzeit liefern wir ca. 20 Bestellungen pro Tag aus, was einer Einsparung von ca. 14 kg CO<sub>2</sub> pro Tag, also 3,5 Tonnen pro Jahr ausmacht. Mit jeder Stadt, die Kiezkaufhaus bei sich aufbaut, vergrößern sich die Einsparungen. Mit 10% des aktuellen Online-Marktes können wir täglich 40 Tonnen, also jährlich 10.000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.

Rund 1,8 Mio. € gehen einer 300.000-Einwohner-Stadt verloren, da keine Gewerbesteuer gezahlt werden muss. Das ist Geld,

das wunderbar für Kinderspielplätze, Radwege etc. eingesetzt werden könnte.

Das Kiezkaufhaus ist ein kleiner Schritt, die globale, von multinationalen Konzernen regierte Welt wieder etwas normaler, ruhiger und lokaler zu machen – und das bei gleichem Komfort. Eine wunderbare Art, den Menschen ihre Bequemlichkeit zu lassen und trotzdem etwas zu verbessern.

Heute ist das Kiezkaufhaus eine privat finanzierte Initiative. Längerfristig soll es aber auf eigenen Beinen stehen. Dabei denken wir an eine Art Kooperative oder Genossenschaft. Oder eine andere Gesellschaftsform, bei der klar geregelt ist, dass nur diejenigen vom Erfolg des Projektes profitieren, die auch tatsächlich mitarbeiten. Es soll verhindert werden, dass „Investoren“-Interessen den eigentlichen, lokalen, gesellschaftlichen Zielen im Wege stehen.

# 36